



Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 23. August 1952

Nr. 34

Amtlicher Teil

Rotwildgebiet Schwarzwald

(Anordnung des Landesjagdamts Tübingen vom 11. 6. 1952)

Auf Grund der Vorschläge der Kreisjagdämter und nach Beratung im Landesjagdbeirat wird folgendes angeordnet:

I. Allgemeines

Die Erfordernisse der Land- und Forstwirtschaft machen eine klare Abgrenzung der Jagdbezirke, in denen Rotwild geduldet werden kann, von denjenigen, die einen Rotwildstand nicht ertragen können, notwendig. Erfahrungsgemäß geht die Verbreitung des männlichen Rotwildes weit über die Grenzen derjenigen Jagdbezirke hinaus, die als Rotwildstandreviere bezeichnet werden. Es hat sich daher als notwendig erwiesen, neben dem Rotwildstandgebiet auch ein Rotwildrandgebiet festzulegen, in das hauptsächlich das männliche Rotwild in der Feistzeit hinauswechelt.

Im Rotwildstandgebiet ist eine Wilddichte von 1-2 Stück je 100 ha anzustreben, die im allgemeinen gegen Osten geringer werden soll.

Im Rotwildrandgebiet soll sich kein Standwild, sondern nur Wechselwild befinden, das nach den Erfahrungen vorwiegend aus männlichem Rotwild (Hirschen) besteht.

II. Grenzen

A. Begrenzung des Rotwildstandgebiets:

Kreis Calw

Nördliche Grenze: an der Landesgrenze bei Moosbronn beginnend - Straße Moosbronn-Bernbach - Kullenmühle - Herrenalb - Dobel-Enzbrücke - Höfen - Langenbrand.

Ostliche Grenze: Straße Langenbrand-Schömburg-Igelsloch-Siehdich für-Eselsstrasse-Sägmühle Naislach-Naislach-Agenbach - Kirchweg - Weinstrasse - Hofstett - Aichhalden - Oberweiler - Simmersfeld-Kreisgrenze bei Fünfbronn

Südliche Grenze: Kreisgrenze nach Westen bis zur Landesgrenze.

Westliche Grenze: Landesgrenze nach Norden bis Moosbronn.

B. Begrenzung des Rotwildrandgebiets:

Kreis Calw

Nördliche Grenze: Landesgrenze bis Straße Langenalb - Conweiler - Straße Conweiler - Schwann - Neuenbürg Kreisgrenze Nagoldtal.

Ostliche Grenze: Nagoldtal nach Süden - Bahnhof Bad Teinach - Straße Neubulach (Spielberg) - Oberhaugstett - Wart-Berneck - Altensteig - Spielberg-Kreisgrenze.

III. Abschussregelung

1. Rotwildstandgebiet.

In diesem nach obiger Begrenzung festgesetzten Gebiet ist ein Abschussplan auf Grund des Wildstandes, Geschlechterverhältnisses und der anzustrebenden Wilddichte je 100 ha vom Jagdinhaber aufzustellen und vom Kreisjagdamt zu genehmigen, wobei zu beachten ist, daß die Wilddichte von West nach Ost wie schon oben bemerkt, abnehmen soll.

2. Rotwildrandgebiet.

In diesem Gebiet sind die Jagdausübungsberechtigten der Jagdbezirke durch eine Abschussgenehmigung des Kreisjagdamts zu ermächtigen, alles auftretende Kahlwild und geringe Hirsche, die dem Zuchtziel nicht entsprechen (IIb) zu erlegen. Jagdbare Hirsche (Ia und Ib) können in geringer Zahl in einer Abschussgenehmigung des Kreisjagdamts zum Abschuss freigegeben werden.

3. Östlich der Rotwildrandzone ist sämtliches dort auftretende Rotwild, männlichen und weiblichen Geschlechts, durch eine allg. Abschussgenehmigung im Abschussplan vom Kreisjagdamt freizugeben.

Die Staatsforstverwaltung schließt sich in vollem Umfange für ihre Selbstverwaltungs-jagdbezirke und für diejenigen, die verpachtet sind, je nach Lage der Einzeljagdbezirke in den einzelnen Gebieten an.

Hiezu bestimmt das Kreisjagdamt Calw:

1. Die Jagdausübungsberechtigten im Rotwildrandgebiet werden ermächtigt, alles auftretende Kahlwild und geringe Hirsche, die dem Zuchtziel nicht entsprechen, (IIb) zu erlegen. Jagdbare Hirsche (Ia u. Ib) dürfen nur mit Abschussgenehmigung im Einzelfall, die im Abschussplan festgelegt wird, erlegt werden.

2. Östlich der Rotwildrandzone wird sämtliches dort auftretende Rotwild, männlichen x) und weiblichen Geschlechts, hiemit zum Abschuss freigegeben.

3. Die Jagdausübungsberechtigten aller 3 Gebiete (Rotwildstandgebiet, Rotwildrandgebiet, Gebiet östlich der Rotwildrandzone) haben Abschußlisten über das abgeschossene Rotwild nach Geschlechtern und Art des männlichen Rotwildes getrennt nach Ia, Ib und IIb vorzulegen.

4. Einseitige und beiderseitige Kronenhirsche dürfen im Jagdjahr 1952 nicht abgeschossen werden. Es wird ausdrücklich bemerkt, daß sich die Abschußgenehmigungen in den Abschußplänen für Hirsche, also nicht auf Kronenhirsche erstrecken.

5. Der Abschuß geweihter Hirsche ist in jedem Einzelfall dem Kreisjagdamt unverzüglich nach der Erlegung besonders mitzuteilen. Diese Mitteilung entbindet nicht von der Pflicht zur Aufnahme dieser Abschüsse in die Abschußliste.

x) (vgl. aber unten Ziff. 4)

Calw, den 1. August 1952

Kreisjagdamt

Preise für Personenbeförderung im Linienverkehr mit Landfahrzeugen

Nach der Verordnung PR Nr. 45/52 über Fahrpreise für die Beförderung von Personen mit Straßenbahnen und im Linienverkehr mit Landfahrzeugen vom 16. 6. 1952 (Bundesanzeiger Nr. 118 vom 21. 6. 1952) besitzgen die Beförderungsentgelte des Linienverkehrs mit Landfahrzeugen, die am 22. 6. 52 festgesetzt oder genehmigt sind oder nach diesem Zeitpunkt festgesetzt oder genehmigt werden, Festpreischarakter, d. h. sie dürfen nicht überschritten oder unterschritten werden. Unter Linienverkehr mit Landfahrzeugen (in der Regel Omnibusse) ist sowohl der öffentliche Linienverkehr als auch der Arbeiterlinienverkehr zu verstehen.

Da im Arbeiterlinienverkehr im Bereich des früheren Landes Württemberg-Hohenzollern bisher im Gegensatz zum öffentlichen Linienverkehr keine Fahrpreisstaffeln aufgestellt worden sind, wird darauf hingewiesen, daß die am 22. 6. 1952 berechneten Preise nunmehr als Festpreise zu behandeln sind, die von den Omnibusunternehmern nicht ohne Genehmigung der Behörden abgeändert werden dürfen. Sofern im Einzelfall eine Tarifänderung dringend notwendig erscheint, hat der Unternehmer beim Wirtschaftsministerium - Preisaufsichtsstelle - Abwicklungsstelle Tübingen einen begründeten Antrag zu stellen.

Wer als Unternehmer von Linienverkehr mit Landfahrzeugen ein höheres oder niedrigeres als das nach den oben angeführten Bestimmungen zulässige Entgelt sich versprechen läßt, fordert oder annimmt, begeht eine Zuwiderhandlung im Sinne des Wirtschaftsstraf-

gesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. 3. 1952 (BGBl. I S. 189).

Calw, den 6. August 1952

Landratsamt
- Preisbehörde -

Ausgewiesenenenausweis

Der vom Landratsamt Calw - Umsiedlungsabteilung - ausgestellte

Ausgewiesenenenausweis Nr. 06/E/85 vom 14. 1. 1952 für Margarete Nothacker, wohnhaft in Calw-Alzenberg

ist in Verlust geraten und wird für ungültig erklärt.

Calw, den 7. August 1952

Landratsamt
- Umsiedlungsabteilung -

Haussammlung des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. - Landesverband Oberrhein - in Konstanz a. B. erhielt auf Grund des § 1 Abs. 1 des Sammlungsgesetzes vom 5. 11. 1934 (RGBl. I S. 1086) und der hierzu ergangenen Durchführungsverordnung vom 14. 12. 1934 (RGBl. I S. 1250) in jederzeit widerruflicher Weise die

Genehmigung,

in der Zeit vom 15.-21. 11. 1952 in Württemberg-Hohenzollern eine Geldsammlung von

Inhalt des amtlichen Teils

1. Rotwildgebiet Schwarzwald
2. Personenbeförderung mit Landfahrzeugen
3. Ausgewiesenenenausweis
4. Haussammlung-Kriegsgräberfürsorge

Haus zu Haus unter nachstehenden Bedingungen bzw. Auflagen durchzuführen:

- 1. Der Ertrag der Sammlung ist ausschließlich zur Erfüllung der satzungsmässigen Aufgaben des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. bestimmt; seine Verwendung zu Verwaltungszwecken ist nicht gestattet.
2. Kinder unter 14 Jahren dürfen zur Sammlung nicht herangezogen werden.
3. Jeder Sammler hat einen auf seinen Namen lautenden, vom zuständigen Bürgermeisteramt abgestempelten Ausweis mit sich zu führen, aus dem der Name des Veranstalters, die Zeit, für welche die Sammlung genehmigt ist, sowie Art und Zweck der Sammlung hervorgehen.

ters, die Zeit, für welche die Sammlung genehmigt ist, sowie Art und Zweck der Sammlung hervorgehen.

- 4. Für die Sammlung sind sicher verschließbare Sammelbüchsen, deren Beschaffenheit Veruntreuungen ausschließt, zu verwenden. An den Büchsen muß der Name des Veranstalters deutlich sichtbar angebracht sein. Die Verwendung von Sammelbüchsen ist nicht gestattet.
5. Die Sammlung ist mit eigenen oder ehrenamtlichen Kräften durchzuführen.

Landratsamt.

Nichtamtlicher Teil

Von Wildbad nach Konstanz

Am Sonntag, 31. 8. 52, Wiederholung des Verwaltungs Sonderzuges mit großer Fahrpreismäßigung als Tanz-Express

von Wildbad nach Konstanz über Pforzheim - Calw - Horb - Rottweil - Tuttlingen - Singen. Anschluß in Nagold von und nach Altensteig.

Table with columns: Hinfahrt ab, Bahnhof, an Rückfahrt, Ges.-Preis Zug-Schiff. Lists departure times and prices for various stations from Wildbad to Konstanz.

In Verbindung mit dem Sonderzug findet folgende Fahrt mit Sonderschiff auf dem Bodensee statt.

13.30 Uhr ab Konstanz an 17.15 Uhr 14.00 Uhr an Mainau ab 15.50 Uhr

Schiffahrtspreis und Eintritt für Insel Mainau ist in dem vorstehend genannten Fahrpreis enthalten. Die Sonderfahrt führt von der Insel Mainau an den Pfahlbauten von Unteruhldingen und an Meersburg vorbei sowie am Schweizer Ufer entlang nach Konstanz.

Voranzeige!

Am Sonntag, 28. 9. 52 wird ein Verwaltungs-Sonderzug als Tanz-Express zu stark ermäßigten Fahrpreisen von Wildbad über Pforzheim - Calw - Horb nach

Zürich

ausgeführt. Näheres wird noch bekanntgegeben.

- Eisenbahn-Verkehrsamt Tübingen - Deutsche Bundesbahn Bahnhof Calw

Aus dem Gemeindeleben

Calw Am gestrigen Freitag fand am Neubau des Arbeitsamts Nagold Nebenstelle Calw in der Salzgasse (beim Georgenäum) das Richtfest statt. An der Richtfeier nahmen u. a. Vertreter des Landesarbeitsamts Südwürttemberg-Hohenzollern Abwicklungsstelle und der Kreisbehörden teil. Anschließend fanden sich alle Festteilnehmer zum Richtschmaus im „Röble“ zusammen.

Neuenbürg. Die Stadtkapelle veranstaltet am kommenden Mittwoch Abend wieder eines ihrer beliebten Wunschkonzerte. Das Konzert findet bei günstiger Witterung im Schulgarten, bei schlechter Witterung in der Städt. Turn- und Festhalle (mit Bestuhlung) statt. Der Eintritt ist frei. - Im Rahmen der Sommerveranstaltungen findet am kommenden Samstagabend in Hotel „Bären-Post“ eine große Modenschau statt. Dabei werden die beiden Pforzheimer Firmen „Winkler“ und „Geschwister Odenwälder“ neue Sommer- und Herbst-Modenschöpfungen für Damen und Herren vorführen. Im Rahmen dieser Modenschau spielt eine Stuttgarter Kapelle.

Neuenbürg. Am kommenden Sonntag erfolgt im Anschluß an den Hauptgottesdienst die Ordination des Predigtamtsbewerbers Karl Baumann durch Dekan Dr. Seifert. Karl Baumann hat in den letzten Wochen seine theologische Dienstprüfung an der Universität in Tübingen mit Erfolg abgelegt und wird nun Mitte September seine erste Stelle im kirchlichen Dienst als Vikar in Pfalzgrafenweiler antreten.

Wildbad. Bereits am 18. August ist hier der 20000. Kurgast, Frau Martha Flügge aus Hamburg, eingetroffen. Dem Kurgast wurde von der Staatlichen Badverwaltung eine Ehrenurkunde und ein schöner Blumenkorb überreicht. - In den letzten Tagen konnte Dentist

Arthur Frißsche sein 50jähriges Berufsjubiläum feiern. Fast zur gleichen Zeit darf Dentist Frißsche auch auf eine 40jährige selbständige Praxis in der hiesigen Badestadt zurückblicken.

Bad Liebenzell. Am Neubau des Kamerawerks King in Bad Liebenzell wurde am 15. August das Richtfest gefeiert. Nachdem der größte Teil des alten Werkes im vorigen Jahr durch Brandschaden vernichtet worden war, begann man so rasch als möglich mit den Neubauarbeiten auf dem rechten Nagoldufer am Ulmenweg.

Althengstett. Vor einigen Tagen konnte einer der ältesten Einwohner, Herr Gottlieb Rölller, seinen 83. Geburtstag feiern; am 20. August wurde Frau Rosine Müller 72 Jahre alt. Wir gratulieren.

Hornberg. Am 20. August konnte unsere älteste Einwohnerin Anna Bürkle, 's Annele genannt, ihren 92. Geburtstag feiern. Möge ihr bei guter Gesundheit noch ein schöner Lebensabend beschieden sein.

Liebelsberg. Gerhard Oeffinger, der am letzten Freitag in Calw schwer verunglückte, ist inzwischen in der Klinik in Tübingen gestorben. Ein großer Trauerzug begleitete ihn zu seiner letzten Ruhestätte. Die Firma Alber in Calw, bei der der Verstorbene in Arbeit stand, sowie die Schulkameraden von Plieningen und von hier hielten Nachrufe und legten Kränze nieder. Die ganze Gemeinde nimmt teil an dem schweren Leid der betroffenen Familie. - Schon einige Wochen weilt Herr Paul Maier mit Frau und Sohn aus Amerika wieder in der Heimat auf Besuch bei ihren Verwandten im Zabergäu und im Schwarzwald. Am letzten Samstag hatte Frau Anna Maier geb. Gaiser, ihre Schulkameraden aus dem Kirchspiel Neubulach zu einer Wiedersehensfeier in das Gasthaus z. „Hirsch“ eingeladen. Die Freude war bei allen Gästen sehr groß

und in der Erinnerung an die gemeinsam verbrachte Jugendzeit und unter dem Gesang alter Heimatlieder verfloßen die Stunden des frohen Zusammenseins nur zu rasch.

Neuhengstett. Frau Margarethe Ayasse konnte in den letzten Tagen ihren 81. Geburtstag feiern, während Herr Heinrich Jourdan am gestrigen Freitag 76 Jahre alt wurde. Wir wünschen beiden Altersjubilaren alles Gute. - Zahlreiche Gäste konnte der Gesangverein „Eintracht“ Neuhengstett auf seinem Festplatz an der Mühle begrüßen, die mit den Sängern am vergangenen Sonntag das Sommerfest feierten. Drei Gastvereine aus Möttlingen, Ottenbronn und Simmozheim halfen den Neuhengstetter Sangesfreunden ihre Veranstaltung auszugestalten.

Ostelsheim. Die hiesige Einwohnerin, Frau Marie Gann, kann am 29. August ihren 76. Geburtstag feiern. Wir wünschen ihr zu diesem Tage und für die Zukunft viel Glück. - Im Sonderbauprogramm der Heimatvertriebenen wurden für die Gemeinde Ostelsheim 6 Wohnungseinheiten, von denen eine für heimatvertriebene Pendler und fünf für Neumsiedler bestimmt sind. Um die Ausführung dieser und anderer Bauvorhaben zu ermöglichen, wird nunmehr auch die Erschließung des zweiten Teils der als Baugebiete vorgesehenen „Wetteacker“ erwogen. - Nach seinem 4. Platz beim Riemer Rundstrecken-Rennen am 11. August konnte Gotthilf Gehring mit seiner Moto-Guzzi beim Noris-Rennen in Nürnberg, nachdem er beim Training gestürzt war, noch mit einem 7. Platz abschließen. In der 350 ccm-Klasse, in der er seine „Velocette“ wieder einsetzen konnte, wurde er Neunter.

Simmozheim. Vom 23.-25. August wird der hiesige Turn- und Sportvereine seine neuerrichtete Turnhalle einweihen. ein Ereignis, an dem der ganze Ort freudig teilnimmt. Mit einem Festabend werden die Tage am Samstag eröffnet und der Sonntag wird nach einer geistlichen Morgenfeier mit sportlichen Wettkämpfen am Vormittag, einem Festzug und einem großen bunten Programm, an dem auch der Gesangverein und der Musikverein beteiligt sind, am Nachmittag ausgefüllt werden. Die Siegerehrung und ein gemütliches Beisammensein werden am Sonntag Abend das Fest fortsetzen. Mit dem Kinderfest werden am Montag die Festtage abgeschlossen.

Verkehrsunfallstatistik für den Monat Juli 1952.

Das Landespolizei-Oberkommissariat Calw gibt nachstehend die Verkehrsunfallstatistik des Kreisgebietes für den Monat Juli 1952 bekannt:

- 1.) Gesamtzahl der Verkehrsunfälle: 86
2.) Personenschäden: a) getötete Personen 4, b) verletzte Personen 64
3.) Sachschäden: a) schwerer Sachschaden in 21 Fällen, b) leichter Sachschaden in 57 Fällen
4.) Beteiligte Fahrzeuge und Fußgänger: a) Krafträder 50, b) Personenkraftwagen 33, c) Lastkraftwagen 18, d) Fahrräder 16, e) Fuhrwerke 5, f) Omnibusse 3, g) Fußgänger 9
5.) Altersklassen der schuldhaft beteiligte Personen: a) von 1-10 Jahren 2 Person., b) von 11-20 .. 13 .., c) von 21-30 .. 39 .., d) von 31-40 .. 13 .., e) von 41-50 .. 21 .., f) von 51-60 .. 13 .., g) von 61-70 .. 3 .., h) von 71-80 .. 1 .., i) von 81-90 .. 1 ..
6.) Hauptursachen der Verkehrsunfälle: a) Übermäßige Fahrgeschwindigkeit in 20 Fällen, b) Falsches Überholen in 15 .., c) Nichtbeachtung der Vorfahrt 12 .., d) Nichteinhalten der re. Fahrbahnseite 11 .., e) Allgem. Unvorsichtigkeit l. Straßenv. 25 .., f) Trunkenheit am Steuer in 2 ..

Städt. Schlacht- und Viehhof Pforzheim

Auftrieb vom 19. August 1952: 8 Ochsen, 30 Bullen, 25 Kühe, 42 Rinder, 93 Kälber, 24 Schafe, 251 Schweine. Preise pro Pfund Lebendgewicht: Ochsen a 91-97, b 85-90; Bullen a 88-96 b 80-87; Kühe: a 70-80, b 58-65, c 48-57, d -47; Rinder a 95-102, b 82-94; Schweine a, bI, bII und c 133-135, d 125-132; Sauen -120; Kälber a 125-135, b 115-124, c 100-114; Schafe 75-80.

Ueberfahrtsrechte erlöschen

Wir möchten heute darauf hinweisen, daß nach dem Gesetz über die Eintragung altrechtlicher Grunddienstbarkeiten im Grundbuch vom 9. Januar 1951 (Reg. Bl. S. 11) alle auf örtlichem Herkommen beruhenden Ueberfahrtsrechte, Trepprechte usw. bis zum 31. 12. 1952 im Grundbuch eingetragen werden. Nach bisherigem Gesetz brauchten Grunddienstbarkeiten (Wege-, Fahrrechte usw.), wenn sie schon seit unvor-denkllichen Zeiten bestanden, nicht in das Grundbuch eingetragen werden. In Zukunft müssen jedoch alle diese Rechte, die bisher

nur auf mündlicher Ueberlieferung bestanden, in das Grundbuch eingetragen werden, da sie sonst erlöschen. Wenn die Eintragung ins Grundbuch unterbleibt, erlischt das Recht zwar nicht gegenüber dem jetzigen Eigentümer, wohl aber einem späteren Erwerber. Wenn also ein Grundstück ab 1. 1. 53 verkauft wird, ohne daß z. B. ein darauf liegendes Ueberfahrtsrecht im Grundbuch eingetragen ist und der Käufer davon keine Kenntnis hat, wird das Ueberfahrtsrecht automatisch erlöschen. Wir möchten schon heute auf die notwendigen Eintragungen hinweisen.

in der Binde und ich wäre sehr glücklich, wenn ich den Kopf auch in einer tragen könnte"

Noch schlimmer muß es dem Reisenden Zelter 1809 auf der Fahrt nach Königsberg ergangen sein, wie er in einem Brief an Goethe schreibt:

„ Dies ist der Altar, auf dem man seine weichen Teile zum Opfer bringt. Dazu die übrigen Annehmlichkeiten: Das Straßenpflaster, die Chaussee, der Sand, der Kot, Hitze von oben, Regen, die Nacht, die Zugluft, die Kälte"

Wie glücklich hätten sich die „Märtyrer der Postkutsche“ gepriesen, wenn sie nicht mehr „auf solche Weise des Weges vorwärts gerüttelt worden wären“, sondern sich der Pünktlichkeit, Sicherheit und Bequemlichkeit unserer heutigen Verkehrsmittel hätten erfreuen dürfen.
Rr.

„Wenn einer eine Reise tut“

Von der „Romantik“ der Postkutsche und ihren „Reisefreuden“

Eisenbahn und Auto, Schiff und Flugzeug, mit denen wir heute in die Ferne reisen, sind weit mehr als nur schnelle, verläßliche und bequeme Beförderungsmittel. - sie selber schenken schon Reisegenuß und Reiseglück.

Wenn einer aber vor hundertfünfzig und mehr Jahren eine Reise tat, so war das ein gar strapaziöses und mit mancherlei Gefahren verknüpftes Unternehmen. Noch gar nicht allzuweit liegt die Zeit zurück, da man vor Antritt einer Reise den Rat los, „sich mit Gott und seinen Freunden zu versöhnen, das Abendmahl zu nehmen, seine Schulden zu bezahlen und sein Testament zu machen.“

1680 gibt Zeiller in seinem Reiseführer „Der getreue Reisefert“ eine Aufzählung der notwendigsten Gepäckstücke, die er den Reisenden mitzunehmen rät: Waffen - um gegen räuberische Ueberfälle gesichert zu sein - und ein Schloß „etwa an einer übel verwahrten Tür eines Zimmers anzubringen“, hält er für ganz besonders nötig.

In jenen Zeiten reiste man vor allem zu Pferd und im Wagen. Besonders die Wagenfahrt war bei dem damaligen Zustand der Straßen alles andere als ein Vergnügen.

Auch von der „Romantik“ der Postkutschen-

fahrt ist - bei Licht betrachtet - nicht viel zu spüren. Gewiß, als die Reichspost 1938 auf einigen landschaftlich besonders schönen Strecken wieder Pferdepostkutschen fahren ließ, mit bequemen gepolsterten Sitzen, mit gummibereiften Rädern und mit Kugellager in den Radnaben, da war das „Poesie der Postkutschenzeit“ verbunden mit „allem Komfort der Neuzeit“. Für eine Fahrt in einer originalgetreuen Postkutsche mit ihrem „Komfort von anno dazumal“ würde sich wohl heute kaum noch jemand begeistern.

Wenn auch Eichendorff voll dichterischen Ueberschwinges von der Postkutsche singt: „Ach, wer da mitreisen könnte in der prächtigen Sommernacht!“, die prosaische Wirklichkeit sieht ein wenig anders aus. Da heißt es z. B. in einem zeitgenössischen Bericht:

„Wer nicht eine Brust von Erz, Kaldaunen von Kupfer und einen Allerwertesten von Platina besitzt, dem raten wir wohlmeinend, ja keine Reise mit der sog. ordinären Postkutsche zu unternehmen.“

Und der Dichter Gellert schreibt über eine Fahrt in einer Landkutsche, die noch „ordinärer“ als die Postkutsche war:

„Ich bin entschlich für meinen Eigensinn (mit der Landkutsche zu fahren) gestraft worden Den linken Arm trage ich

Filmvorschau

Der im 12. Jahrhundert spielende Film „Die Martinsklause“, nach dem weltbekannten gleichnamigen Roman von Ganghofer gedreht, schildert, von christlichem Ethos getragen, den Kampf der Entrechteten gegen ihre Unterdrücker. Die herrliche Landschaft des Berchtesgadener Landes gibt diesem wohl spannendsten und schönsten der Ostermayr-Ganghofer-Filme den Rahmen. In den Hauptrollen Heinz Engelmann, Willy Roesner, Gisela Fackeldey, Paul Richter und Inge Cornelius. - „Das ewige Spiel“, der moderne Herzenskonflikt dreier Menschen, führt im Spiegel dramatischer Erzählungen aus vier Jahrhunderten, die Frau zwischen zwei Männern zur Entwirrung ihrer Gefühle. Cornell Borchers, Willy Birgel und Will Quadflieg sind die Hauptdarsteller dieses mitreißenden Films. - „Veronika die Magd“, die Geschichte zweier Liebender im Kampf gegen Vorurteile, ist ein Film der geographischen und gesellschaftlichen Gegensätze. Die gesamte Exl-Bühne, V. Staal, P. Hörbiger, Ilse Steppat, A. Florath und die Berge Tirols spielen mit.

Wetterbericht

Prognose vom 23. bis 29. August 1952

Aussichten: Wechselnd bewölkt mit Neigung zu einzelnen, teils gewittrigen Niederschlägen. Einzelne örtlich begrenzte Gewittertiefs bedingen stärker bewölkte und hier und dort auch etwas regnerische Tage. Gegen Ende der Woche wird das Wetter wieder heiter, trocken und sommerlich warm sein.

Gemütlichkeit im Heim durch Vorhänge von Gardinen-Schweizer Pforzheim

Ecke Westl.-
Eing. Goethestr.

Südd. Rundfunk

Mittelw. Mühlacker
522 m 100 kw 575 kHz
Kurzw. Mühlacker
49,75 m 10 kW 6030 kHz
Ständige
Sendungen

4.55 Sendebeginn - 5.00 Frühmusik (I) - 5.20 Marktrundschau - 5.30, 6.00, 7.00, 7.55, 9.00 12.30, 18.30, 19.30, 22.00, und 24.00 Nachrichten - 6.05 Das Geistliche Wort - 6.10 Frühmusik (II) - 6.30 Morgengymnastik (nur Mittwoch und Samstag) - 6.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 7.05 Das geistliche Wort - 7.15 Werbefunk - 8.00 Frauenfunk - 8.10 Wasserstands-meldungen - 8.15 Melodien am Morgen - 9.05 Unterhaltungsmusik - 10.00 Suchdienst - 10.15 Schulfunk - 10.45 Krankenvisite - 11.00 Sendepause - 11.45 Landfunk - 12.00 Musik am Mittag - 12.45 Echo aus Baden - 12.55 Programmübersicht - 13.00 Werbefunk - 14.00 Sendepause - 15.00 Schulfunk - 15.45 Aus der Wirtschaft - 16.00 Zur Unterhaltung - 17.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 18.45 Die aktuelle Viertelstunde aus Amerika - 19.00 Musik am Abend - 19.25 Programm-übersicht - 19.45 Von Tag zu Tag

Sonntag 24. August 1952
7.15 Hafenkonzert - 8.30 Aus der Welt

des Glaubens - 8.45 Orgelmusik - 9.00 Trost und Weisheit bei Arthur Schopenhauer - 9.30 Ludwig von Beethoven - 10.00 Deutscher Katholikentag 1952 Berlin - 11.15 Orchester u. Chor der württembergischen Staatsoper - 11.45 Kritische Streiflichter - 13.30 „Mer schwäget über Land und Leut“ - 14.10 „Schiller im Chorlied“ - 14.30 Lustiges Kasperlehörspiel - 15.00 Ein vergnügter Nachmittag - 17.00 „Der Mörder“ - 17.25 Das große Rundfunkorchester - 18.00 Deutscher Katholikentag 1952 Berlin - 19.45 Der Sport am Sonntag - Fotoergebnisse - 20.05 „Othello“ - 22.10 Sport aus nah und fern - 23.00 Unterhaltungsmusik - 0.05 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester

Montag 25. August 1952

15.30 Die Hexe mit den Tanzpantoffeln - 16.45 Frankreich - in schönen Büchern gespiegelt - 17.00 Konzertstunde - 18.00 Cowboy-Melodien - 18.35 Neue Erbeeranlagen - 20.05 Musik für Jedermann - 21.00 Ein dreifach Heil den lieben Komödianten - 22.10 Militärpolitische Kommentar - 22.20 Zeitgenössische Musik - 23.00 Vom Hundertsten ins Tausendste

Dienstag 26. August 1952

11.15 Kleines Konzert - 13.45 Jugendfunk - 15.30 Es spielt Hans Priegnitz - 16.50 Frauenfunk - 17.05 Zum Fünf-Uhr-Tee - 18.00 Klänge der Heimat - 20.05 Welt der Musik - 21.00 Bücher, die uns

angehen - 21.15 Unterhaltungskonzert - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Tanzmusik - 23.15 Tanzmusik von Schallplatten - 0.05 Unterhaltungsmusik

Mittwoch 27. August 1952

14.00 Schweig' mir still von Ilse - 14.15 Unterhaltungsmusik - 14.30 Kinderfunk - 15.30 Die Kapelle Ernö Bela - 16.15 Unterhaltsame Weisen - 17.00 Christentum und Gegenwart - 17.15 Alte und neue Hausmusik - 18.00 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 18.35 Deutscher Evangelischer Kirchentag 1952 Stuttgart - 20.05 Das Orchester Kurt Rehfeld - 20.30 „Fis mit Obertönen“ - 21.30 Deutscher Evangelischer Kirchentag 1952 Stuttgart - 22.10 Wir denken an Mittel- und Ostdeutschland - 22.20 Das Orchester Hugo Winterhalter - 22.40 Zeitgeschichtliches Studio - 23.10 Melodien von Eric Coates - 23.45 Das Nachfeuilleton - 0.05 Unterhaltungsmusik

Donnerstag 28. August 1952

11.15 Konzert aus dem Londoner Senderaum - 15.30 Klaviermusik - 16.45 Der Streit um die Gewerkschaften - 17.10 Das Pflanzorchester Ludwigshafen - 18.00 Melodien zum Feierabend - 18.35 Deutscher Evangelischer Kirchentag 1952 Stuttgart - 20.05 Internationale Musik - festwochen Luzern 1952 - 21.20 In den Nordwänden des Eiger - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Leichte Unterhaltung - 22.40 Ist das Atomzeitalter ange-

brochen? - 23.10 Das Stuttgarter Kammerorchester - 0.05 Das neue Duke-Ellington-Orchester - 1.00 Unterhaltungsmusik

Freitag 29. August 1952

15.30 Die Regglisweiler Dorfschwalben singen - 16.45 Das bedeutsamste englische Goethe-Buch - 17.00 Zum Fünf-Uhr-Tee - 18.00 Unterhaltungsmusik - 18.35 Deutscher Evangelischer Kirchentag 1952 Stuttgart - 19.10 Herrmann Mostar: Im Namen des Gesetzes - 20.05 Abendunterhaltung - 20.45 Filmprisma - 21.00 Franz Schubert - 21.30 Deutscher Evangelischer Kirchentag 1952 Stuttgart - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 23.15 Unterhaltung und Tanz

Samstag 30. August 1952

11.15 Treffen ehemaliger Kriegsgefangener und Internierter - 14.00 Quer durch den Sport - 14.15 Der Zeitfunk am Samstagnachmittag - 15.00 Fröhliches Schaumstrahlen - 15.40 Dienstbote, Hausgehilfin, oder Haushaltspflegerin? - 17.10 Cedric Dumont - 18.00 Bekannte Sollen - 18.35 Deutscher Evangelischer Kirchentag 1952 Stuttgart - 19.00 Die Glocken der evangelischen Kirche in Helmsheim bei Bruchsal - 20.05 Hereinspaziert - 21.00 In den Nordwänden des Eiger - 21.45 Sportrundschau - 22.15 Broadwayschlager Anno dazumal - 22.45 Wir tanzen in den Sonntag - 0.05 Das Nachtkonzert

BACKOFIX

Kleinherde

mit zwei Kochplatten und Backröhre

ab DM 186.-

Teilzahlungsmöglichkeit!

Elektro-Radio-Manz
Altensteig, Telefon 202

Vertreter

zum Verkauf an Privat für Bettfedern, Daunendecken, Steppdecken, Wolldecken, Matratzen, Polstermöbel u. Einzelmöbel gesucht. 15 bis 20 Proz. Provision. Bewerbungen unter Chiffre Nr. 1853/VIII an den Amtsblatt-Verlag in Calw.



Erzeugnisse für Behörden, Industrie, Handel, Gewerbe und Privat

Seit über einem Jahrzehnt bestens bewährt

FRITZ MÜLLER - BUCH- UND FORMULARDRUCKEREI
Neuenbürg (Württ.)
Telefon Nr. 333

Foto-Seeger

Nur erstkl. MARKENAPPARATE
und was dazugehört
Nagold am Vorstadtplatz

Sitzbänke

in bewährter Ausführung
liefert günstig

Hermann Schray, Schönmlinzach

Das Amtsblatt -

Ihr Werbehelfer

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienste in Calw

11. S. n. Trin., 24. August 1952
 Turmlied: Morgenglanz der Ewigkeit (Gesb. 47)
 8.00 Frühgottesdienst (Esche) - 9.30 Hauptgottesdienst (Esche) - 9.30 Gottesdienst im Krankenhaus (Geprägs).
 Dienstag, 26. August: 20.00 Uhr Feier des Heiligen Abendmahles

Evang. Gottesdienste in Neuenbürg

Samstag den 23. August 1952
 20.00 Liturg. Wochenschlußandacht in der Stadtkirche. (Seifert.)
 11. Sonntag nach Trinitatis, 24. August 1952:
 8.30 Gottesdienst Waldrennach (Jäger) -
 9.30 Hauptgottesdienst Stadtkirche. (Jäger)

damit verbunden Ordination von Vikar Baumann durch Dekan Dr. Seifert - 10.30 Jugendgottesdienst. Keine Christenlehre.
 Donnerstag, 28. Aug. 1952: Keine Bibelstunde.

Evang. Kirchengemeinde Nagold

Sonntag, den 24. August 1952
 9.30 Hauptgottesdienst (Miss. Tietzen) -
 10.45 Kindergottesdienst. - 19.30 Abendmahlsgottesdienst (Kirche)

Iselshausen

Sonntag, 24. August 1952
 8.30 Hauptgottesdienst (Miss. Tietzen) -
 9.30 Kindergottesdienst.

Katholische Gottesdienste

(Stadtpfarrei Calw)
 12. Sonntag n. Pf., den 24. August 1952
 Bartholomäus.

7.30 Frühgottesdienst m. Pred. u. Komm.-Gelegenheit. - 9.30 Hauptgottesdienst (deutsch!)
 11.15 Gottesdienst in Bad Liebenzell. - 19.00 Abendgottesdienst.

Werktags: In der Pfarrkirche: Montags keine hl. Messe, Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag je 7.00 Gottesdienst. Donnerstag 6.15 Jugendmesse. In Bad Teinach: Montag 8.30 Gottesdienst (evang. Kirche). Im Kinderheim: Täglich um 7.00 Gottesdienst.

Herausgeber: Kreisverband Calw. Verlag: Amtsblatt-Verlag Calw. Verlagsleiter Harry A. Ruby, Schriftleiterin Frau A. Röhre. Verwaltung Calw Bahnhofstraße 42, Telefon 245, Apparat 51. Druck: Buchdruckerei Fritz Müller, Neuenbürg (Württ.) Nachdruck von Aufsätzen nur nach vorheriger Genehmigung der Schriftleitung; kurze auszugsweise Veröffentlichung nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Echt goldene
Trauringe
 ohne Goldabgabe, Paar ab DM 13.-
Uhrenhaus DI CENTA
 Stuttgart, Eberhardstraße 4, nächst der Marktstraße

Schmauder
 E. SCHMAUDER
 KIRCHENSTR. 10
 7000 STUTTGART

Volkstheater Calw
 Fr. bis So.: „Die Martinsklause“ nach Ganghofers weltberühmt. Roman. Jgdfrei
 Mo. u. Di.: „Das ewige Spiel“ der Herzenskonflikt dreier Menschen. Bei-
 programm: „Im Zauberland der Liebe“
 Jugendverbot!
 Mi. u. Do.: Ein Film echter Menschlichkeit
 „Veronika die Magd“. Jugendverbot!

Optik
Fr. Mollenkopf
 Torstraße 10 gegg. 1847e
Stuttgart

Lieferwagen bis 1 t und PKW
 Wir geben z. Zt. wenig gebrauchte Werks-Vorführwagen ab.
 Günstige Ratenfinanzierung!
Gutbrod Motorenbau G.M.B.H.
 Werk Calw, Telefon 647, 648 u. 527

ÖLFARBE
 MIT LACKGLANZ
FÜR INNEN u. AUSSEN

Farben-KRAUTH
 Nagold, Marktstr. 29

Warum kaufen Sie Möbel im Möbelhaus Firnhaber
 Stuttgart Calwer Str. 35?
 weil Sie dort in Bezug auf **Auswahl, Preiswürdigkeit, Qualität u. Zahlungsbed.** nie enttäuscht werden
 Ständiges Lager in 11 Etagen von ca. 300 Einrichtungen
Verlangen Sie unverbindl. reichhaltigen Prospekt

Ihre Verwandten und Freunde in Amerika freuen sich über eine Kuckucksuhr aus der Heimat!
 Wir übernehmen für Sie den Versand nach USA
Kuckucksuhren
 mit Einhalb- und Stundenschlag
 DM 42.- 36.- 30.- 25.- 22.- ab 18.-
Uhrenhaus DI CENTA Stuttgart
 Eberhardstraße 4 nächst d. Marktstr.

Alles für die Bienenzucht
 finden Sie im
Samenhaus Sandritter, Pforzheim
 Goethestraße 18

Gesellschaftsreisen des Reisebüros Lauk
 Altensteig Telefon 377
2 Tage Schweiz v. Samstag, 30., b. Sonntag, 31. August
 Freiburg - Schauinsland - Wiesetal - Basel - Luzern - Vierwaldstättersee - Zürich - Rheinflall.
 Fahrt mit Grenzpapieren, Übernachten u. Frühstück 38.- DM
 Abfahrt Samstag 6 Uhr Anmeldung bis spät. Montag Abend

Für die Herbstsaussaat den bekannten
Frico-Samen
 vom Frico-Samenhaus, Pforzheim Tel. 5739 - Leopoldstr. 8
 Das führende Fachgeschäft am Platze

Chem. Reinigung
 Annahmestelle
 in allen Orten des Kreisgebietes
PFORZHEIM
 Dammstr. 20a-21 Telefon 3526

DREI-TALER-GOLD
Speise Eis
 Nur aus reinen Naturprodukten hergestellt

Milchversorgung Pforzheim

Hinw
 Im
 zeitun
 ersche
 gleich
 ten na
 wird i
 und -
 stück
 lich 0.
 Bestel
 1. Aug
 Das
 serten
 ten un
 soll d
 die An
 zahl s
 zu ver
 für ih
 im Be
 schaffe
 des- u
 geordn
 geben
 stelle
 gemel
 bereich
 lich de
 Der
 das folg
 Fre
 ge
 Die
 genutte
 lich des
 mehr d
 (1) Ges
 die nac
 die Dau
 werbl
 sind un
 (2) Wo
 Wohnfl
 Anwen
 Das gle
 Wohnu
 (3) Wi
 einer W
 anderen
 Wohnra
 den, de
 mieters
 minister
 Bundes
 geses
 weils g
 Vorschr
 Nr. 4 c
 (Bundes
 (1) Au
 oder wi
 zugleich
 scharf